



Klaus Holetschek, MdL  
Staatsminister a. D.

## CSU-Fraktionsvorsitzender im Bayerischen Landtag

Liebe Mitglieder der Senioren-Union Schwaben, liebe Parteifreunde!

Gerne komme ich der Bitte Eures Bezirksvorsitzenden Gottfried Hänsel nach, anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Senioren-Union Schwaben schriftlich „ein paar Worte“ an Euch zu richten. Vorneweg: Ich wäre heute wirklich sehr gerne bei Euch gewesen, bin aber diese Woche mit dem Geschäftsführenden Fraktionsvorstand auf einer nicht-verschiebbaren Auslandsreise in Kopenhagen.

Die Senioren-Union der CSU baut seit ihrer Gründung 1995 mit an der Brücke zwischen den Generationen. Sie ist starker Stützfeiler und Anwalt für die Interessen der älteren Menschen, verliert dabei aber nie das Gespür und den Blick für die Anliegen junger Menschen. Schließlich war jeder von Euch selbst einmal jung. Diese Mischung aus Erfahrung und Weitsicht sind es, wovon wir letztlich alle profitieren. Jedem muss klar sein: Ältere Menschen sind keine Last, sondern ein Gewinn für unsere Gesellschaft. Zukunft braucht Erfahrung – gerade in diesen unruhigen Zeiten mit einem Krieg in Europa und einer chaotischen Ampel in Berlin!

Bayern und die CSU stehen für eine wertorientierte, verlässliche und zukunftsorientierte Seniorenpolitik. Mit der Förderrichtlinie „Pflege im sozialen Nahraum – PflegesoNahFÖR“ bauen wir die pflegerische Versorgungsstruktur im Freistaat weiter aus, damit pflegebedürftige Menschen so lange wie möglich zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Wir stärken mit der Landarzt-Quote die medizinische Grundversorgung in ländlichen Regionen. Mit dem Landespflegegeld haben wir ein wichtiges Signal gesetzt und wir bauen die Beratungsstrukturen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen weiter aus. Seit 2019 hat sich die Zahl der Pflegestützpunkte auf nunmehr 54 mehr als versechsfacht.

Darüber hinaus setzen wir uns - im Gegenteil zu den bisherigen Ampelplänen zur Krankenhausreform - dafür ein, dass wir auch in Zukunft ausreichend leistungsfähige Krankenhäuser in der Fläche haben werden. In meiner Heimatstadt Memmingen ist am 14. Oktober Spatenstich für das größte nicht-universitäre Krankenhausbauprojekt in Bayern. Der Freistaat fördert den Neubau mit rund 292 Millionen Euro. Ganz grundsätzlich sind wir ein starker Partner der bayerischen Kliniken. Mit der Anhebung des Förderetats von rund 643 Millionen Euro auf 800 Millionen Euro für das Jahr 2024 verfügen wir über wichtige zusätzliche Spielräume für Investitionen. Kurzum: Bayern liefert und ist Anwalt einer flächendeckenden Krankenhaus-Versorgung!

Liebe Freunde, eine menschliche und gerechte Gesellschaft sucht den Ausgleich von Interessen. Im Mittelpunkt der Arbeit der Senioren-Union steht die Gestaltung der Lebensbedingungen von Älteren in der Gesellschaft sowie das Miteinander der Generationen. Mit dem Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz stärken wir die politische Beteiligung und Mitbestimmung älterer Menschen in ganz Bayern auf örtlicher und überörtlicher Ebene. Aus meiner Sicht brauchen wir eine noch stärkere Mitbestimmung und Mitgestaltung durch die Senioren, die inzwischen über 30 Prozent der Bevölkerung stellen. Wir brauchen Euren Erfahrungs-Schatz! Insbesondere die Senioren-Union in Schwaben ist hier ein leuchtendes Vorbild und ein sehr aktiver und lebendiger Bezirksverband, der sich zu den drängenden Fragen der Generation 55plus äußert, Lösungswege und Ziele aufzeigt, als Informationsdrehscheibe für alle Interessierten dient und zugleich in themenbezogenen und geselligen Veranstaltungen wie heute das Miteinander pflegt.

Der Senioren-Union Schwaben gratuliere ich sehr herzlich zum 25-jährigen Jubiläum. Bezirksvorsitzenden Gottfried Hänsel und Euch allen danke ich für Euer großartiges Engagement.

Weiterhin alles erdenklich Gute, viel Kraft, Zuversicht und allen voran Gesundheit!

Euer



Klaus Holetschek, MdL

CSU-Fraktionsvorsitzender im Bayerischen Landtag  
Staatsminister für Gesundheit und Pflege a. D.